

Laboklin GmbH & Co. KG, Paul-Hahn-Straße 3 / BT-D, 4020 Linz

Tierambulatorium Zirl
Dr.med.vet. Stefan Ferschl
Mühlgasse 2
6170 Zirl
Österreich

Untersuchungsbefund Nr.: 2203-A-19407
Probeneingang: 12.03.2022
Datum Befund: 21.04.2022
Untersuchungsbeginn: 12.03.2022
Untersuchungsende:

Tierart:	Hund
Rasse:	Rasse: zu ermitteln
Geschlecht:	männlich
Name:	Sam
Zuchtbuchnummer:	ÖHZZB/GR 9050
Chipnummer:	040098100562010
Geburtsdatum / Alter:	29.04.2020
Probenmaterial:	EDTA-Blut
Probenentnahme:	10.03.2022
Patientenbesitzer:	Tellian, Iris
Club:	ÖRC Golden Retriever
EDV-Nummer / Befund-ID:	---

Rassezuordnung (Datenbankanalyse):

Die Wahrscheinlichkeit, dass der Hund zur Rasse Golden Retriever zugeordnet wird, beträgt 92%.

Die Wahrscheinlichkeit, dass der Hund einer anderen Rasse unserer Datenbank zugeordnet wird, ist für alle verfügbaren Rassen weniger als 30%.

Die aktuell in unserer Datenbank enthaltenen Rassen sind:

American Staffordshire Terrier, Australian Shepherd, Berner Sennenhund, Bordeauxdogge, Border Collie, Boxer, Bullmastiff, Cane Corso, Chihuahua, Collie (Kurz- und Langhaar), Deutsch Drahthaar, Deutsche Dogge, Deutscher Schäferhund, Dobermann, Dogo Argentino, Dogo Canario, English Springer Spaniel, Fila Brasileiro, Golden Retriever, Havaneser, Labrador Retriever, Mastin del Pirineo, Mastin Espanol, Mops, Neufundländer, Parson Russell Terrier, Pudel (Klein-, Toy- und Zwergpudel), Rhodesian Ridgeback, Rottweiler, Staffordshire Bullterrier, Standard Bullterrier und Weimaraner. Die in der Datenbank hinterlegten Referenzhunde sind so gewählt, dass sie den Genpool der europäischen Population der jeweiligen Rasse darstellen.

Befundinterpretation:

Die Zuordnungswahrscheinlichkeit zu einer Rasse liegt bei reinrassigen Hunden bei 80% oder mehr Prozent. Zuordnungswahrscheinlichkeiten zwischen 40% und 60% werden für Hunde, bei denen ein Elternteil reinrassig ist erwartet. Eine Zuordnungswahrscheinlichkeit weniger als 30% bedeutet, dass es sich mit höchster Wahrscheinlichkeit weder um einen reinrassigen Hund dieser Rassen noch um einen Mischling der F1-Generation handelt. Dieser Wert spiegelt eine mathematische Wahrscheinlichkeit wider. Als Grundlage dieser Berechnung diente u.a. das DNA-Profil des Tieres sowie die Daten aller bis heute in unserer Datenbank gespeicherten Tiere mit den errechneten Allelfrequenzen.

Classic STR DNA-Profil (ISAG 2006) - PCR

Amelogenin:	Y/X
AHT 121:	96/96
AHT 137:	133/151
AHTH 130:	121/121
AHTH 171:	219/237
AHTH 260:	240/246
AHTK 211:	89/93
AHTK 253:	286/292
CXX 279:	120/126
FH 2054:	156/168
FH 2848:	238/238
INRA 21:	103/103
INU 005:	110/126
INU 030:	152/152
INU 055:	214/214
REN 105 L 03:	239/239
REN 162 C 04:	204/206
REN 169 D 01:	202/202
REN 169 O 18:	164/168
REN 247 M 23:	272/278
REN 54 P 11:	222/236
REN 64 E 19:	149/153

Die Nomenklatur basiert auf dem Standard des ISAG Comparison Test 2006.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender.

Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO 17025:2018.

Zuchtverbandsrabatte wurden für rabattfähige Leistungen berücksichtigt!

Kurierkosten-Anteil

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter www.laboklin.com in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG. Hinweis: Wer die in diesem Dokument aufgeführten Daten absichtlich so speichert oder verändert, dass bei ihrer Wahrnehmung eine unechte/verfälschte Urkunde vorliegen würde, oder derart gespeicherte oder veränderte Daten gebraucht, macht sich strafbar und muss mit juristischen Konsequenzen rechnen.

LABOKLIN ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiertes Labor, mit Nummern D-PL-13186-01-01 und D-PL-13186-01-02. Diese Akkreditierung bezieht sich auf alle in der Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren.



Hr. Dipl. Biol. Hubert Bauer
Abt. Molekularbiologie

***** ENDE des Befundes *****

***** Vektorübertragene Erkrankungen (VBDs) *****

Durch parasitäre, bakterielle oder virale Infektionserreger ausgelöst und durch blutsaugende Arthropoden übertragen, gewinnen vektorübertragene Erkrankungen in Deutschland immer mehr an Bedeutung. Um welche Erreger es sich dabei handelt und welche Erkrankungen sie auslösen, erfahren Sie unter vbd.laboklin.com - der neuen Website von LABOSearch.